

Kinder drehen eigenen Musikclip

PROJEKT Beim Jugendtreff Spenerweg zeigen junge Künstler großes Talent als Liedautoren, Sänger und Regisseure

GIESSEN (red). Im Jugendtreff Spenerweg („JuTS4“) des Diakonischen Werks Gießen wurden die Fachgebiete der hauptamtlichen Mitarbeiter Carina Diegel und Sebastian Pawlowski in einem gemeinsamen Projekt vereint. Pawlowski ist medienpädagogisch ausgebildet und bringt eine Vielfalt an mediengestützten Elementen in die Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ein. Diegel hat mit ihren Hunden Lilli und Nala eine Ausbildung zum Therapiebegleithundeteam absolviert und setzt diese im Rahmen ihrer Arbeit ein. In der Projektgruppe des „JuTS4“ konnten die Kinder zwischen acht und zwölf Jahren somit nun erstmals tiergestützte und medienpädagogische Elemente zusammen erleben. Dafür mussten sie

laut einer Pressemitteilung auf ihr vorher erlerntes Wissen aus der Projektgruppe zum Thema „Hund“ zurückgreifen und dieses in Form eines Liedes ausdrücken.

Dazu diente eine englische Vorlage, die übersetzt und in singbare Zeilen geschrieben wurde. Die Kinder reimten weitere Regeln zu dem Lied. Es folgten eine Tonaufnahme und das Schreiben eines Drehbuches für einen dann gedrehten Musikclip. Hierbei mussten sich die Kinder noch mal kreativ mit den gelernten Umgangsformen beschäftigen und sich beim Videodreh mit den Hunden so verständigen, dass das von ihnen erstellte Drehbuch auch umgesetzt werden konnte. Das Endergebnis sorgte bei allen Besuchern des Jugendtreffs für große Begeisterung.



Die tierischen Hauptdarsteller in einer Drehpause.

Foto: Diakonisches Werk Gießen